

# Aufnahmeprüfung 2021

## Deutsch – Sprachübung

Name \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Punkte A. Textverständnis \_\_\_\_\_

B. Grammatik \_\_\_\_\_

Gesamt \_\_\_\_\_

Note \_\_\_\_\_

Unterschrift Experte \_\_\_\_\_

Prüfungsdauer 90 Minuten

- Hinweise
- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
  - Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
  - Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

## Teil A Textverständnis

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann folgende Fragen in ganzen Sätzen. Beachten Sie, dass im *kursiv geschriebenen Text absichtlich die Kommas fehlen!*

### Die Banalität des Blöden

Ohne Suchmaschinen und GPS wären wir im Alltag aufgeschmissen. Doch indem wir Wissen bequem outsourcen, statt es mühsam zu memorieren, werden wir je länger, je dümmer. Anna Kardos

*Immer öfter greifen wir zu Smartphone und Computer wenn es um Fakten Rechtschreibung und Routen geht. Warum? Verlassen wir uns lieber auf Google als auf unser Gehirn?*

*Schliesslich wurde die Generation der heute 40-Jährigen noch in eine Welt ohne Internet hineingeboren. Als Kind kannte man die Telefonnummern sämtlicher Freundinnen auswendig genauso die Abfahrtszeiten von*

5 *Tram und Bus. Etwas später an der Kantonsschule verachtete man zwar das Auswendiglernen um des Auswendiglernens willen (schliesslich war man jung und wild) beugte sich diesem aber trotzdem.*

*Schon für die Generation unserer Grosseltern war angesichts von Krieg und Kommunismus Wissen eine Art Reichtum gewesen. Es galt: «Was man im Kopf hat kann einem niemand nehmen.» Nur: Wenn Wissen derart bedeutend ist warum verliert es neuerdings so an Wert? Dahinter steckt weniger Absicht als schlicht die*

10 *Banalität des Blöden nämlich: Bequemlichkeit.* Mit unseren ersten Mobiltelefonen begannen wir, Telefonnummern extern zu speichern, mit der Verbreitung des Internets, uns Fakten nicht mehr einzuprägen. Zwar spricht nichts dagegen, selten gebrauchte Informationen pragmatisch auszulagern. Wenn nur kein Aber wäre. Die Psychologie kennt dieses seit 1927 als Zeigarnik-Effekt, gemäss dem erledigte Handlungen nur halb so gut im Gedächtnis haften wie unerledigte. Wer also weiss, dass eine Information anderswo abrufbar  
15 ist, prägt sie sich weniger ein. Sogar bereits vorhandenes Wissen entwickelt eine immer kürzere Halbwertszeit, laut der Hirnforschung selbstverschuldet: Statt scharf nachzudenken, googeln wir. Gemäss Gehirnforscher Manfred Spitzer funktionieren Synapsen aber wie Muskeln: Um leistungsfähig zu sein, müssen sie trainiert werden.

Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später. Wenn man planlos in der Gegend herumkurvt – weil sich der  
20 zigfach gefahrene Weg ohne Navi als unauffindbar herausstellt. Und es kommt noch dicker. Nachdem wir unser Wissen delegiert haben, ist jetzt unser Denken an der Reihe. So stutzte ich neulich zwar, als die Fahrplan-App für eine Strecke von 20 Kilometern in die Agglomeration anderthalb Stunden Fahrtzeit angab, aber die App musste es ja wissen (ich hatte versehentlich die rollstuhlgängige Verbindung angewählt). Einer befreundeten Familie stellte der Hauslieferdienst 36 Liter Frischmilch, 48 Eier und 15 Kilo Naturjoghurt vor  
25 die Türe. Sie habe den Einkauf als teuer empfunden, sich aber nichts weiter gedacht, so die Freundin (die Lebensmittel konnten nur als Einheiten zu 6 Stück gekauft werden). Ob auf dem Gotthardpass oder bei den Grossbanken: Lastwagen bleiben in Serpentincurven stecken, weil sie mit einem PKW-Navi unterwegs sind, auf Konten fehlen Millionen, weil nur noch der Rechner rechnet. Selber denken? Es scheint, als hielten wir das im Kopf nicht aus.

30 Früher habe er eine Pointe nach der anderen abschliessen können, stellte Harald Schmidt am Ende seiner Fernsehkarriere fest. Heute müsse er das Publikum erst zwei Minuten lang auf einen entsprechenden Wissensstand bringen, damit er überhaupt eine Pointe setzen könne. Natürlich gibt es Schlimmeres, als Harald-Schmidt-Witze nicht zu verstehen. Aber was beim Witz nicht funktioniert, funktioniert auch beim Denken nicht. Es braucht ein bestehendes Gerüst an Informationen, um diese überhaupt vernetzen zu  
35 können. Und es braucht einen Denkprozess, damit das Vernetzen auch stattfindet. Sonst heisst es bei Anspielungen, historischen Bezügen und Intertextualität: Fehlanzeige. Und was Gespräche und Diskussionen angeht: Wie sollen diese ohne stichhaltige Begründungen aussehen? Indem wir rufen: «Moment, ich muss kurz ein Argument googeln?» Da hilft auch unsere vielbeschworene neue Fähigkeit nicht, rasend schnell Informationen zu finden. Wer jeden Fakt einzeln abrufen, ist behäbig. Und plötzlich sieht die digitale  
40 Revolution ziemlich alt aus.

NZZ am Sonntag 6.Dezember 2020 (Text angepasst)

**Aufgaben zum Textverständnis (Teil A)**
**Name / Vorname:** \_\_\_\_\_ **Kandidaten - Nr.:** \_\_\_\_\_

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Fassen Sie in drei vollständigen Sätzen zusammen, worum es in «Die Banalität des Blöden» geht.</p> <p><u>Im vorliegenden Text geht es darum, dass wir Menschen heute unser Wissen allzu leichtfertig auslagern. Die technischen Hilfsmittel ermöglichen uns überall und jederzeit Wissen abzurufen. Allerdings wirkt sich dies auch nachteilig auf unser Denken aus, das logische Denken scheint uns abhandenzukommen.</u></p>	3
2.	<p>Formulieren Sie in einem vollständigen Satz, wie sich der Titel deuten lässt.</p> <p><u>Man könnte den Titel so deuten, dass das Blöde, Dumme geistlos ist, ohne Tiefgang, platt daherkommt, belanglos ist.</u></p> <p><u>Oder: Es ist so banal, dass wir nur aus Bequemlichkeit verblöden.</u></p>	2
3.	<p>Beantworten Sie folgende Fragen in vollständigen Sätzen.</p> <p>a) Warum wird die Halbwertszeit unseres vorhandenen Wissens immer kürzer?</p> <p><u>Sie wird kürzer, weil wir unsere Synapsen nicht trainieren.</u></p> <p>b) Was bedeutet «Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später.» (Z. 19) in eigenen Worten ausgedrückt?</p> <p><u>Die Gefahr wird erst Jahre später erkannt.</u></p> <p>c) Welche Zusammenhänge gibt es gemäss Text zwischen Denken und dem Witz?</p> <p><u>Um Witze zu verstehen ist eine Grundstruktur an Informationen notwendig, damit die Informationen überhaupt zusammengeführt werden können. Ebenso bedarf es eines Denkprozesses, damit das Verlinken auch stattfinden kann.</u></p>	6

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte																												
4.	<p>Sind die folgenden Aussagen aufgrund des Textes richtig oder falsch, oder ist darüber keine Aussage möglich. Setzen Sie ein Kreuz an die richtige Stelle.</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">falsch</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">keine Angabe möglich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Für die Generation der Grosseltern war Wissen kostbar.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Heute ist Auswendiglernen banal.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Unerledigte Handlungen bleiben im Gedächtnis doppelt so gut wie erledigte.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Das logische Denken kommt uns abhanden.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) Synapsen sind Muskeln.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f) Argumente werden fehlverstanden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	keine Angabe möglich	a) Für die Generation der Grosseltern war Wissen kostbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Heute ist Auswendiglernen banal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) Unerledigte Handlungen bleiben im Gedächtnis doppelt so gut wie erledigte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Das logische Denken kommt uns abhanden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e) Synapsen sind Muskeln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f) Argumente werden fehlverstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	richtig	falsch	keine Angabe möglich																											
a) Für die Generation der Grosseltern war Wissen kostbar.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
b) Heute ist Auswendiglernen banal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																											
c) Unerledigte Handlungen bleiben im Gedächtnis doppelt so gut wie erledigte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
d) Das logische Denken kommt uns abhanden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
e) Synapsen sind Muskeln.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
f) Argumente werden fehlverstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																											
5.	<p>Zeigen Sie anhand zweier Beispiele im Text auf, welche Spätfolgen durch das Auslagern von Wissen zu erwarten sind.</p> <p><u>Wir sind nicht mehr in der Lage, ohne Navi an einen bestimmten Ort zu gelangen (Z. 19f).</u></p> <hr/> <p><u>Es kommt uns das logische Denken abhanden (s. Z: 23ff.).</u></p> <hr/> <p><u>Wir verstehen keine Witze mehr (Z. 30ff.).</u></p> <hr/> <hr/> <hr/>	2																												
6.	<p>Wir «entsorgen» heute unser Denken aus lauter Bequemlichkeit. Geben Sie drei Empfehlungen ab, wie man den Prozess des «Dümmerwerdens» verlangsamen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><u>▪ Vermehrt das eigene Gehirn benutzen, um unsere Synapsen zu trainieren</u></li> <hr/> <li><u>▪ Nicht nur den technischen Hilfsmitteln vertrauen</u></li> <hr/> <li><u>▪ Wissen versuchen zu «durchdringen», zu verstehen, um es in verschiedenen Bereichen einsetzen zu können.</u></li> <hr/> <hr/> <hr/> </ul>	2																												
<b>Total Punkte (18)</b>																														

**Teil B Grammatik**

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Kandidaten - Nr.: \_\_\_\_\_

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>1. Wo müssen die fehlenden <b>Kommas</b> gesetzt werden? <b>Setzen Sie ein KREUZ in die entsprechenden Kästchen.</b> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für nichtgesetztes oder falsches Komma.)</p> <p>Immer öfter <input type="checkbox"/> greifen wir zu Smartphone und Computer <input checked="" type="checkbox"/> wenn es um Fakten <input checked="" type="checkbox"/> Rechtschreibung <input type="checkbox"/> und Routen geht. Warum? Verlassen wir uns lieber auf Google <input type="checkbox"/> als auf unser Gehirn? Schliesslich wurde die Generation der heute 40-Jährigen <input type="checkbox"/> noch in eine Welt ohne Internet hineingeboren. Als Kind <input type="checkbox"/> kannte man die Telefonnummern sämtlicher Freundinnen auswendig <input checked="" type="checkbox"/> genauso die Abfahrtszeiten von Tram und Bus. Etwas später an der Kantonsschule <input type="checkbox"/> verachtete man zwar das Auswendiglernen um des Auswendiglernens willen (schliesslich war man jung und wild) <input checked="" type="checkbox"/> beugte sich diesem aber trotzdem. Schon für die Generation unserer Grosseltern <input type="checkbox"/> war angesichts von Krieg und Kommunismus <input type="checkbox"/> Wissen eine Art Reichtum gewesen. Es galt: «Was man im Kopf hat <input checked="" type="checkbox"/> kann einem niemand nehmen.» Nur: Wenn Wissen derart bedeutend ist <input checked="" type="checkbox"/> warum verliert es neuerdings so an Wert? Dahinter steckt weniger Absicht <input type="checkbox"/> als schlicht die Banalität des Blöden <input checked="" type="checkbox"/> nämlich: Bequemlichkeit.</p>	<b>2</b>
<p>2. <b>Bestimmen Sie die Grundwortart der unterstrichenen Wörter: Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Partikel.</b> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später: Wenn <b>man</b> (1) planlos in der Gegend herumkurvt – weil sich der zigfach gefahrene Weg <b>ohne</b> (2) Navi als unauffindbar herausstellt. Und <b>es</b> (3) kommt noch <b>dicker</b> (4) Nachdem wir unser Wissen <b>delegiert</b> (5) haben, ist jetzt unser <b>Denken</b> (6) an der Reihe. So stutzte ich neulich <b>zwar</b> (7), als (...) anderthalb Stunden Fahrzeit angab, aber die App <b>musste</b> (8) es ja wissen.</p> <p>1 <u>Pronomen</u>                      2 <u>Partikel</u> 3 <u>Pronomen</u>                      4 <u>Adjektiv</u> 5 <u>Verb</u>                              6 <u>Nomen</u> 7 <u>Partikel</u>                         8 <u>Verb</u></p>	<b>2</b>

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
3.	<p><b><u>Setzen Sie die Begriffe in den Klammern in den richtigen Fall:</u></b> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Fallangabe.)</p> <p>« (...) Erst schlüpfte ich in die Rolle eines <b>Sommeliers</b> (ein Sommelier), der sich die Bestellungen seiner <b>vielen Gäste</b> (seine vielen Gäste) merken muss, dann muss ich <b>mich</b> (ich) konzentrieren, um <b>bunte Schmetterling</b> (bunte Schmetterlinge) einzufangen, die in <b>einem Himmel</b> (ein Himmel) voller Wolken herumfliegen. Letztendlich werde ich gebeten, so viele Wörter zu nennen, die mit «PA» beginnen. Auch bombardiert man <b>mich</b> (ich) mit <b>mehreren Formen</b> (mehrere Formen), die ich mir immer schneller und schneller merken muss – ich bin mittendrin im Denktraining mit <b>verschiedenen</b> (verschiedene) «Hirn-Muskelaufbau»-Apps.</p>	2
4.	<p><b><u>Schreiben Sie den Satz neu, indem Sie ihn in die geforderte Zeitform umformen:</u></b> (2 Punkte; je 0.5 Punkte Abzug für falsche Zeitform.)</p> <p>a) Wir begannen uns Fakten nicht mehr einzuprägen. <b><u>Futur I:</u></b> _____ <i>Wir werden beginnen, uns Fakten nicht mehr einzuprägen.</i></p> <p>b) Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später. <b><u>Plusquamperfekt:</u></b> _____ <i>Die Alarmglocken hatten erst Jahre später geschrillt.</i></p> <p>c) Die Lebensmittel konnten nur als Einheiten gekauft werden. <b><u>Perfekt:</u></b> _____ <i>Die Lebensmittel haben nur als Einheiten gekauft werden können.</i></p> <p>d) Sonst heisst es bei Anspielungen (,...): Fehlanzeige. <b><u>Präteritum:</u></b> _____ <i>Sonst hiess es bei Anspielungen (;...) Fehlanzeige.</i></p>	2
5.	<p><b><u>Bilden Sie entweder den Singular oder den Plural der nachfolgenden Wörter:</u></b> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für falschen Ausdruck oder für falsche Rechtschreibung.)</p> <p>a) die Fakten <u>Der Fakt oder das Faktum</u></p>	2

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte															
b)	der Reichtum <u>Die Reichtümer</u>																
c)	der Effekt <u>Die Effekte</u>																
d)	das Gedächtnis <u>Die Gedächtnisse</u>																
e)	die App <u>Die Apps</u>																
f)	der Einkauf <u>Die Einkäufe</u>																
g)	der Wissensstand <u>Die Wissensstände</u>																
h)	das Tempo <u>Die Tempi</u>																
6.	<p><b><u>Notieren Sie die fehlenden Wörter der entsprechenden Wortfamilien:</u></b>                  Je eine Antwort pro leeres Feld genügt. Partizipien I und II sind als Adjektive nicht zulässig.                  Korrektes Beispiel: sprechen – gesprächig – die Sprache                  (2 Punkte; 0.25 Punkte Abzug für falsche Formulierung, d.h. bei zwei Fehlern pro Zeile 0.5 Punkte Abzug.)</p> <table border="0" data-bbox="279 1008 1324 1310"> <thead> <tr> <th data-bbox="367 1019 446 1052">Verb</th> <th data-bbox="710 1019 837 1052">Adjektiv</th> <th data-bbox="1077 1019 1189 1052">Nomen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="359 1075 454 1108">leisten</td> <td data-bbox="718 1075 829 1108">leistbar</td> <td data-bbox="1053 1075 1220 1108">die Leistung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="359 1131 454 1164">haften</td> <td data-bbox="718 1131 829 1164">haftbar</td> <td data-bbox="1053 1131 1220 1164">die Haftung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="279 1187 534 1220">(be/ent/ver)werten</td> <td data-bbox="662 1187 885 1220">wertvoll/wertlos</td> <td data-bbox="1069 1187 1204 1220">der Wert</td> </tr> <tr> <td data-bbox="319 1243 494 1276">digitalisieren</td> <td data-bbox="726 1243 821 1276">digital</td> <td data-bbox="1013 1243 1260 1276">die Digitalisierung</td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Adjektiv	Nomen	leisten	leistbar	die Leistung	haften	haftbar	die Haftung	(be/ent/ver)werten	wertvoll/wertlos	der Wert	digitalisieren	digital	die Digitalisierung	2
Verb	Adjektiv	Nomen															
leisten	leistbar	die Leistung															
haften	haftbar	die Haftung															
(be/ent/ver)werten	wertvoll/wertlos	der Wert															
digitalisieren	digital	die Digitalisierung															
7.	<p><b><u>Verstärken oder erklären Sie die Adjektive genauer durch ein vorangestelltes Nomen:</u></b>                  Je eine Antwort genügt.                  (1 Punkt; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p data-bbox="223 1545 502 1780"> <u>fabrik</u> neu  <u>blitz</u> gescheit  <u>spott</u> billig  <u>leistungs</u> gerecht                 </p>	1															
8.	<p><b><u>Ergänzen Sie die Redewendungen:</u></b>                  (1 Punkt; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p data-bbox="223 1971 766 2004">a) Man weiss doch, wie der <u>Hase</u> läuft.</p>	1															

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
b) Das ist mir schleierhaft. Ich verstehe nur <b>Bahnhof</b> . c) Da muss ich sehr angestrengt nachdenken. Ich muss mir da wirklich den Kopf <b>zerbrechen/zermartern</b> . d) Ja, ich bin so glücklich, dass ich das geschafft habe. Aber du musst es ja nicht an die grosse <b>Glocke</b> hängen.	
<b>Total Punkte (14)</b>	



## Aufnahmeprüfung 2021

### Deutsch – Aufsatz

Name \_\_\_\_\_

Nr. \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Punkte \_\_\_\_\_

Note \_\_\_\_\_

Unterschrift Experte \_\_\_\_\_

#### Hinweise

- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
- Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
- Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

## Teil C Textproduktion

Wählen Sie **eines** der unten angeführten Themen für Ihren Aufsatz aus.  
Denken Sie daran, Ihre Arbeit in Abschnitte zu gliedern! (Textumfang 1-1½ Seiten)

Korrigiert wird nach folgendem Bewertungsschema: Bewertungsschema:	Punkte
Inhalt: Thema verstanden und durchgehalten Textumfang ausreichend klare Zusammenhänge logischer Aufbau Fantasie	6 - 0
Ausdruck: abwechslungsreicher Wortschatz keine überflüssigen Wiederholungen geeignete Wortwahl keine Wortverwechslungen	3 - 0
Form: Rechtschreibung angemessene Satzlängen richtige Konjugation und Deklination vollständige Sätze Zeichensetzung Blattgestaltung	3 - 0

### Themen zur Auswahl:

#### 1. Dummheit ist lernbar

Beschreiben Sie in einem ersten Abschnitt, was für Sie Dummheit ist. Beantworten Sie im zweiten Abschnitt die Frage, mit welchen Mitteln man «Dummheit» beheben/überwinden kann. Nehmen Sie zum Schluss Stellung zur These, dass hierzulande die Gesellschaft dümmer wird.

#### 2. Suchmaschinen/Unser Gehirn

Nutzen Sie regelmässig Google und diverse Apps? Wären Sie ohne diese «Hilfsmittel» aufgeschmissen? Zeigen Sie anhand zweier Beispiele aus dem Alltag auf, wohin es führen kann, wenn wir uns lieber auf oogle und Co., als auf unser Gehirn verlassen.

#### 3. Digitale Revolution

Überlegen Sie, in welcher Form sich die digitale Revolution verändert. Was bedeutet es, wenn die Halbwertszeiten des Wissens immer kürzer werden? Können Sie sich vorstellen, dass einmal ein «totaler Absturz» erfolgt (Hackerangriffe etc.)?

**Thema:** \_\_\_\_\_

**Name / Vorname:** \_\_\_\_\_ **Kandidaten - Nr.:** \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Name / Vorname:** \_\_\_\_\_ **Kandidaten - Nr.:** \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---